

Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 112/2015

Erfurt, 22. Mai 2015

Thüringer Einzelhandelsumsatz im 1. Quartal 2015 leicht angestiegen

Im 1. Quartal 2015 setzten die Thüringer Einzelhändler nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik real (d. h. preisbereinigt) 0,9 Prozent und nominal (zu jeweiligen Preisen) 0,6 Prozent mehr um als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im bundesdeutschen Durchschnitt erhöhte sich der Einzelhandelsumsatz im 1. Quartal 2015 nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes real um 3,6 Prozent und nominal um 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

In den einzelnen Branchen des Thüringer Einzelhandels verlief die Umsatzentwicklung im 1. Quartal des Jahres sehr unterschiedlich.

Eine günstige Entwicklung verbuchte der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)", der nach dem Umsatz bedeutendste Bereich des Thüringer Einzelhandels, zu denen u.a. die Supermärkte, SB-Kaufhäuser und Verbrauchermärkte gehören. Hier gab es ein reales Umsatzplus von 1,9 Prozent (nominal 1,7 Prozent).

Übertroffen wurde diese Entwicklung vom "Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen", zu dem auch der Internet- und Versandhandel gehört, der im 1. Quartal 2015 eine Umsatzsteigerung von real 13,3 Prozent und nominal 7,8 Prozent erreichte.

Andere Branchen des Thüringer Einzelhandels mussten hingegen leichte Einbußen in Kauf nehmen. So gab es im "Einzelhandel mit sonstigen Gütern" (u. a. Facheinzelhandel mit Bekleidung, Schuhen und Lederwaren und Apotheken), einen Umsatzrückgang von real 3,2 Prozent und nominal 1,5 Prozent. Aber auch hier gibt es Ausnahmen. So konnten die Augenoptiker, die ebenfalls dieser Wirtschaftsgruppe angehören, ihre Umsätze steigern (real + 4,5 Prozent, nominal + 6,9 Prozent).

Nach wie vor hat der Einzelhandel mit Motorkraftstoffen (Tankstellen) mit der Preisentwicklung zu kämpfen, was sich in der Umsatzentwicklung des 1. Quartals ausdrückt. Die nominale Umsatzentwick-

lung (zu jeweiligen Preisen) lag hier um 11,8 Prozent niedriger als im 1. Quartal des Jahres 2014. Der reale Umsatzrückgang betrug dabei 1,8 Prozent.

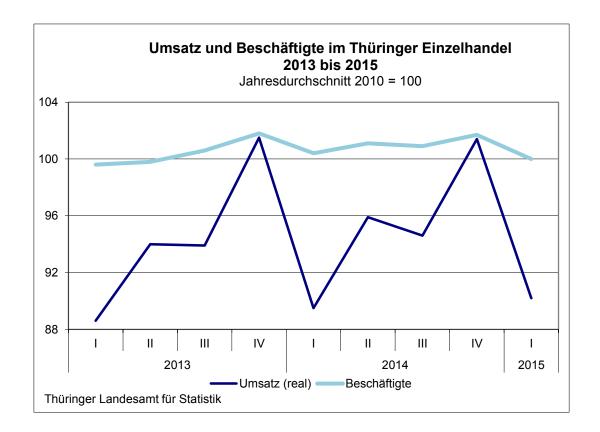
Die Zahl der Beschäftigten lag im 1. Quartal 2015 etwa auf Vorjahresniveau (- 0,4 Prozent). Die Vollzeitbeschäftigung sank im Thüringer Einzelhandel um 2 Prozent (Teilzeitbeschäftigung + 0,5 Prozent), einen Rückgang in der Vollzeitbeschäftigung gab es vor allem in den Bereichen, die auch Umsatzeinbußen in Kauf nehmen mussten.

➤ Ausführliche Ergebnisse zu diesem Thema enthält der in Kürze erscheinende Fachbericht "Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringens – Januar 2014 bis März 2015".

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth Telefon: 0361 37-84200

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



Veränderung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Einzelhandel ¹⁾

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar 2015 - März 2015				
	Umsatz		Beschäftigte		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit	Teilzeit
	Veränderung gegenüber Januar 2014 - März 2014				
	Prozent				
Einzelhandel insgesamt (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)	0,9	0,6	- 0,4	- 2,0	0,5
darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ^{2) 3)}	1,9	1,7	0,6	- 1,3	1,1
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ²⁾	- 2,1	- 0,5	- 5,0	- 3,2	- 7,1
Einzelhandel mit Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	- 1,8	- 11,8	- 9,3	- 11,8	- 5,4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. ²⁾	1,0	1,6	- 0,5	0,0	- 1,2
Einzelhandel mit sonstigen Gütern ^{2) 4)}	- 3,2	- 1,5	- 0,3	- 2,7	1,1
Einzelhandel, nicht in Verkaufs- räumen, nicht an Verkaufs- ständen oder auf Märkten ⁵⁾	13,3	7,8	5,1	1,5	11,9

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

²⁾ in Verkaufsräumen

³⁾ z.B. Supermärkte, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte

⁴⁾ z.B. Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, Schmuck; Augenoptiker, Apotheken

⁵⁾ z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel